

X

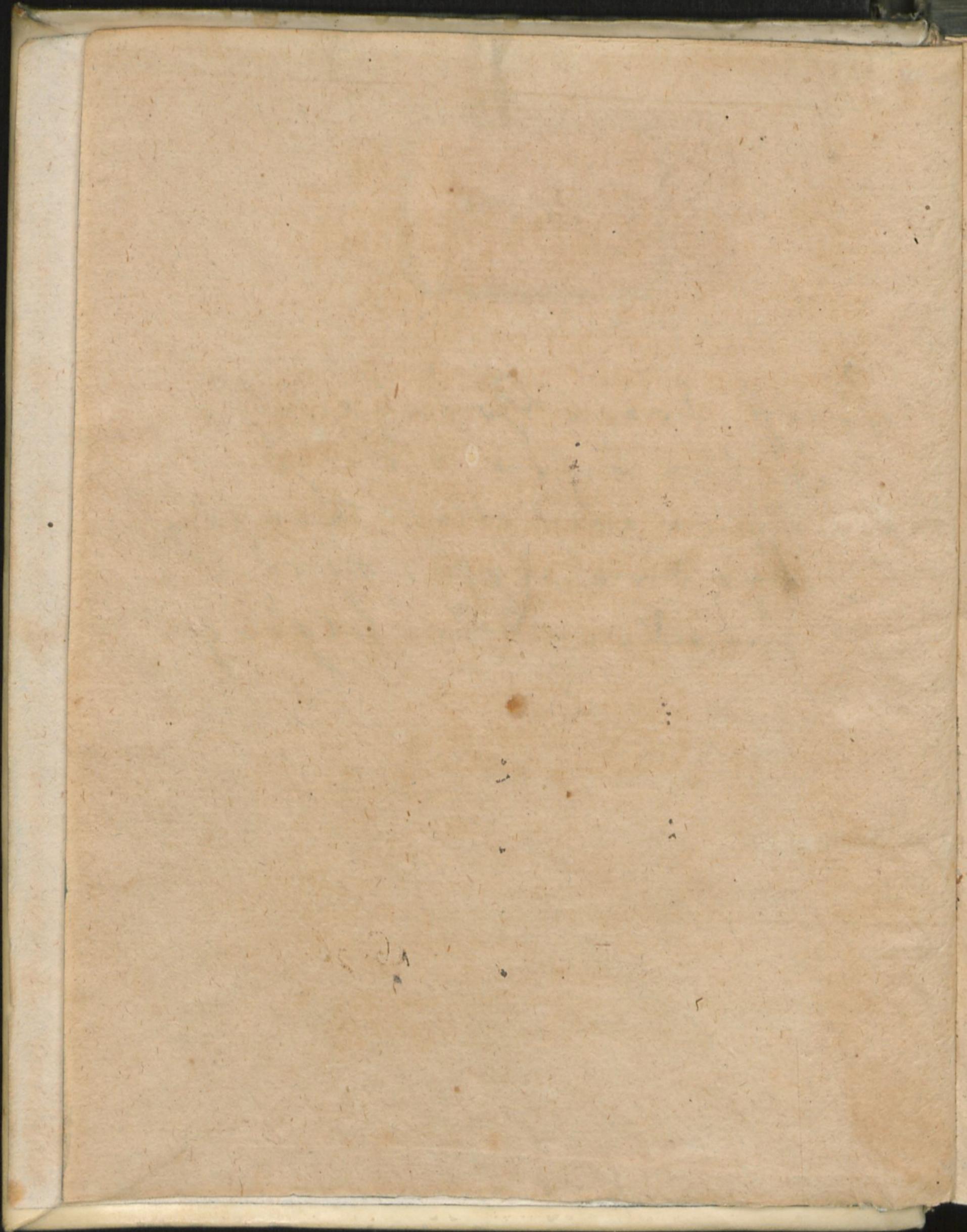
No 4619 \*

30

oo d

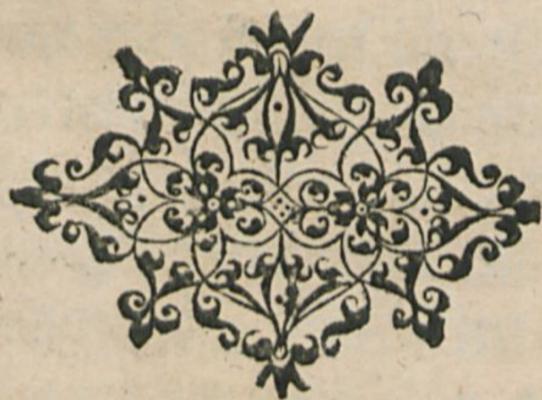


Hochw. Durchl. Fürstbischöfliche  
Hochschule in der  
Mittelnachschule zu  
Hondorff Reformirte in  
Frankreich Vorlesung.



**Pluff vnd abforderun-**  
ge des Schlosses Grimmenstein vnd  
Stadt Gotha/ sampt allen Lehenleuten/  
Vnterthanen vnd Einwohnern / so jekiz  
ger zeit sich dorinnen enthalten. Von we-  
gen der Römischen Kay. May. Vnd des  
Churfürsten Herzogen Augusten  
zu Sachssen. Geschehen den  
25. Januarij.

Sampt Herzog Hans Wilhelm zu  
Sachssen/ etc. Abforderung ob-  
bemeltes Schlos vnd  
Stadt.



Anno 1 5 6 7.



**I**n wegen

der Röm. Key. May.  
vnsers aller gnedigisten  
Herren/vnd des Churfür-  
sten zu Sachssen/als irer May. vororden-  
ten Obersten / sey allen vnd jeden inn der  
Vhestung / Schlos vnd Stad Grimmen-  
stein vnd Gotha anwesenden/ hiermit an-  
gekündigt vnd zu wissen gethan. Nachde-  
me die Höchstgedachte Kay. May. Herzog  
Johan. Friederichen zu Sachssen / vieles  
behärlichen/hochstrafflichen/ungehorsams  
vnd widersetzung halben/ so er in der Rece-  
ption der Echter/ vnd sonsten begangen /  
in des Landfriedens / auch anderer durch  
irer May. Mandata bedrawete der Ucht  
vnd Oberacht/Peenen vnd straffen/dorein  
er ipso facto gefallen/erklert/ auch dor auff  
die Execution inhalt des jüngst zu Aug-  
spurg auffgerichteten Reichs abschied / dem  
Churfürstē zu Sachssen/ als des Obersech-  
sichen kreises Obersten/ vnd andern irer  
May. verordneten Comissarien lauts vnd  
inhalts beyliegender irer May. ausgegan-  
A ij gener

gener/ abgedruckter Mandaten befohlen  
vnd auffgelegt haben/ Inmassen auch ihre  
May. durch den darzu geordneten Ehren-  
holden solchs Herzog Johans Fridrichen  
ankündigen/ vñ der Churfürst zu Sachsen/  
sich zum oberflus vorwahren lassen / Vnd  
dann auch ferner erfolget/ das aus befehlch  
höchstgedachter R. May. die vnterthanen/  
Herzog Johans Fridrichs Landen / irer  
Eide vnd Pflichte los gezehlet/ vnd an Her-  
zog Johan Wilhelmen / auff gehaltenem  
Landtage zu Salsfeldt angewiesen worden.

Als wollen demnach zu volge der Kay.  
May. ernstes befehlchs/ der Churfürst zu  
Sachsen/ vnd die andern irer May. Com-  
missarien/ alle vñ jede von der Ritterschafft  
aus den Stedten/ vnd die Bawerschafft/ so  
ižo in Gotha seind/ von gehorsam Eide vñ  
Pflicht/ damit sie Herzog Johan Fridrich-  
en zugethan/ abgefördert / vñnd derselben/  
krafft tragenden Ampts vnd bfehlchs/ hiemit  
erlassen / los vnd ledig gezalt haben. Vnd  
ist darauff der Key. May. auch seiner Chur.  
Gnaden/ vnd der Keyserlichen Commissa-  
rien ernster befehl/ wil vnd meinung/ Das  
sie sich als bald von Herzog Johans Frid-  
richen

richen absondern/ Zme keinen gehorsam lei-  
sten/die Bhestung souiel an inen/ der Kay.  
May. vnd dem heiligen Reiche öffenen vnd  
auffgeben/ auch sich als bald daraus vor-  
fügen/vnd die Echtere zur straffe liefern/vñ  
solchs bey vorlieringe Ehr / Leib/ Lebens/  
Hab vnd Güter/nicht anders halten/ Wie  
sich dann alle vñ ein jeder in sonderheit vor  
iren vnd seinen / auch Weib vñnd Kindere  
eusserst vorderben zu hüten/vñ im fall die-  
ses geleisteten gehorsams / gnad / schutzes/  
vnd sicherheit zugetrösten / Auch darneben  
zubedencken wissen werden/ das sie sonsten  
vnd ohne das / gleich den andern Echtern/  
krafft des heiligen Reichs abschieds/vñ der  
dorauff erfolgte Mandaten vñ angestalter  
Execution in die Acht/vnd Oberacht gefal-  
len/vnd derer straff gewertig sein müssen.  
Dann sie ohne das wissen/ vnd hiemit vor-  
warnet sein sollen/ Das die Kay. May. das  
heilig Reich/vñ der Churfürst zu Sachsen/  
als geordenter Oberster/ darauff bedacht  
sein wollen/die Bhestung vnd Stad/durch  
Göttliche hülffe mit gewalt zu eröbern/dar-  
durch inen als denn alle Gnade verschlos-  
sen/vñ gegen inen/als halsstarrigen/vnge-  
horssa

horsamen vorbanten Ehtern/ Mutwilli-  
gen Rebellen/vñ Landfriedbrechern/die jr  
Ehr/Leib/ Leben vnd gut vorwircket / mit  
Schwert vnd Feuer one alle gnade ernst-  
lich vnd feindlich vorfaren vñ gebaret wer-  
den sol. Dorüber so wollen auch wir/der  
Churfürst zu Sachsen/onsere Lehenleute/  
so viel derselben in Gotha sein mügen/hier  
mit abgefördert/ vnd ernstlich geboten ha-  
ben/das sie sich als bald von Gotha her-  
aus zu vns ins Feld begeben / vnd solches  
bey vorlierung irer Ehr/Lehen / Hab vnd  
Güter/Auch bey straff Leibs vnd Lebens/  
nicht anders halten. Actum im Feldlager  
vor Gotha / den 25. Januarij. Anno  
1 5 6 7.

Augustus Churfürst  
zu Sachsen.

Otto G. zu Eberstein St.  
Ray. May. Commissarius.

Christoff von Karlewitz/  
Ray. May. Commissarius St.

Abdruck

**D**es Durchleuch-  
tigen Hochgebornen Fürsten vnd  
Herren/ Herrn Johans Wilhel-  
men/ Herzogen zu Sachssen/ etc.  
auff vnd abforderung des Schloß-  
ses Grimmenstein vnd Stad Go-  
tha/sampt aller seiner F. G. Lehen-  
leuten geschwornen Vntertha-  
nen vnd Verwandten/ so  
iżiger zeit sich darin  
nen enthalten.



**WIR** Gottes Gnaden / Wir  
Johann Wilhelm Herzog  
zu Sachsen/Landtgraff in

Düringen / vnd Marggraff zu Meissen/  
Lassen allen vnd jeden der Stad vnd  
Schlosses Gotha vnd Grimmenstein  
Einwonern/vnd vnsern geschwornen Le-  
henleuten vnd Vnterthanen so viel sich de-  
ro darinne enthalten / hiermit gnediglich  
vnd ernstlich ankündigen.

Nach dem die Röm. Kay. May. vnser  
aller gnedigster Herr / die Execution wider  
des heiligen Römischen Reichs Echter/  
vnd derer Receptatoren / vormöge des  
jüngsten Reichs abschleides / durch die ver-  
ordneten Stende des heiligen Reichs iho-  
thun/vnd ins werck richten/vnd aus beson-  
deren Gnaden / vns die verwirckte vnser  
Bruders Herzog Johan Friderichs Land  
vnd Leute gegen Asssecution des Kriegsfo-  
sten/obergeben vnd anweisen haben las-  
sen/ In massen vns denn die ganze Landt-  
schafft auff gehaltenem Landtage zu Sal-  
feldt/

feldt/ vnd sonsten gehuldiget vnd geschwo-  
ren/ Vnd sich auch alle vnd jede Einwo-  
ner vom Adel/ Bürger vnd Bauern/ so iho  
auff Grimmenstein/ vnd in der Stadt  
Gotha sein/ zuerinnern wissen/ das sie vns  
als einen Fürsten zu Sachsen hie beuor  
nicht weniger/ als Herzog Johan Frideri-  
chen/ mit Eiden vnd Pflichten zugethan.  
Derwegen inen auch ane das nicht gebü-  
ret/ sich an Herzog Johann Friderichen  
zuhalten/ vnd ime allein zu schweren/ vnd  
dann zu diesem allen/ numehr die Landt-  
schafft auff beschehene loszelung vnd ober-  
weisung/ der Kay. May. von wegen vnser  
Bruders begangenem ungehorsams vnd  
Rebellion/ vns allein Eidt vnd Pflichtba-  
re gemacht/ vnd vorwandt worden. Als  
wollen wir sie der Eidt vnd Pflicht hiemit  
erinnert/ vnd krafft derselben/ auch der  
Kay. May. gethane Loszelung vnd ober-  
weisung aus der Stadt vnd Schlos Go-  
tha vnd Grimmenstein/ auff vnd abgefór-  
dert/ auch ernstlich hiemit geboten haben/  
das sie berurt Schlos vnd Stadt/ vnd sich  
selbs in der Kay. May. des Churfürsten  
zu Sachsen/ als Kreisobersten/ vnd  
vnserrn

B

vnsern

vnserm gehorsam vnnnd gewalt ergeben.  
Vnd nach dieser aufforderung lang in der  
Vhsetzung Grimmenstein vñ Gotha nicht  
bleiben / bey verlust Leibs vnnnd Lebens/  
Ehr/vnd aller irer Lehen/Hab vnnnd Gü-  
ter/wie sich denn alle/ vnd ein jeder in son-  
derheit/vor iren vnd seinem / auch Weibes  
vnd Kindere eusserst verderben / zu hüten/  
Vnd im fall dieses geleistes gehorsams/  
sich gnad / schutzs vnnnd sicherheit zugetrö-  
sten/Auch daneben zubedencken wissen wer-  
den/das sie sonsten/vnd one das/gleich den  
andern Echtern/krafft des heiligen Reichs  
Abschieds / vnnnd der darauff eruolgten  
Mandaten vnd angestalter Execution / in  
der Peen der Acht vnd Oberacht gefallen/  
vnd derer Straffe gewertig sein müssen.  
Begeren darauff vnuerzügliche / schleuni-  
ge / vnnterschiedliche vnnnd richtige ant-  
wort / vns darnach haben zu  
richten/vnd zuer-  
zeigen.

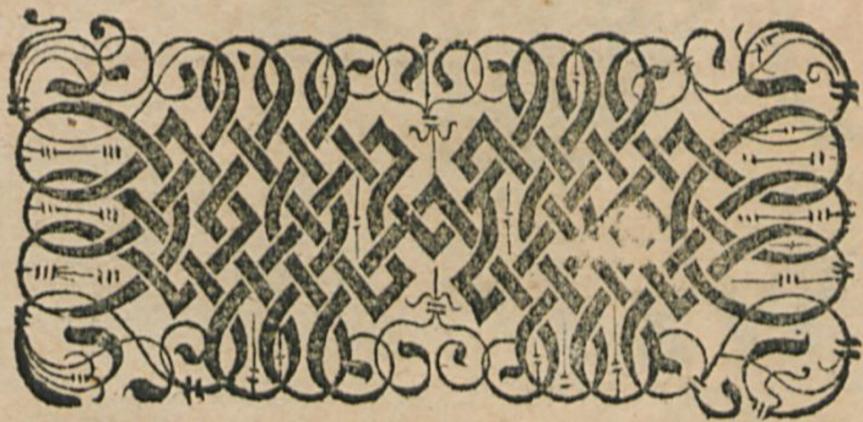
**S**ündt vnd

zu wissen sey allen  
vnd jeczlichen: Wes Stan  
des die sein / so jeko auff  
dem Haus Grimmenstein / vnd in der  
Stadt Gotha sein. Nachdem der Erkech-  
ter vnd alter Zeuberer Wilhelm von Grum-  
bach jzo fürgeben sol / als were dieser Krieg  
vnd Execution der Acht / welche er sampte  
seinem anhang zuuorn / durch öffentliche  
Landfriedbrüchtige thaten / Mord / Kau-  
berer / vnd ungehorsam / mehr dann genug-  
sam vorursacht hat / nur zu vordrückung  
der reinen Lehr Göttliches Worts fürge-  
nommen. So sol ein jeder fromer Christ /  
vnd ehrlicher Biederman / für solchen sei-  
nen Teufflichen / ertichten Lügen gewarnet /  
Dann weil er nun siehet / das er seinen  
Herrn / desselbten Gemahl / junge Herr-  
schafft / auch Land vnd Leute in eusserste  
beschwerung vnd gefahr gefurt / So wil  
sich nun der Mörderische Teuffelsbanner  
mit Gottes Wort bescheinen / do er sein le-  
betag / an Gott nie gegleubt / sondern nur

B ij mit

mit Zauberem vnd Teuffels werck / Mord /  
Raub vnd Lügen ombgangen / Vnd Got-  
tes Wort für ein tand vnnnd Mehrlein ge-  
halten / darumb inen Gott auch ernstlich  
hie vnd dort straffen würdet. Derhalben  
welcher seiner höchsten von Gott georden-  
ten Obigkeit / vermöge Göttlicher ord-  
nung / vnnnd ernstest beuelchs / schuldigen  
gehorsam leisten / auch sein Eid vñ Pflicht /  
so er Herzogen Johans Wilhelmen zu  
Sachsen / als einem gehorsamen recht vñ  
friedliebenden Landsfürsten geleistet / auch  
sonst ehr vñ redligkeit bedencken vñ betrach-  
ten wil. Wer sein Vaterlandt lieb hat / vnd  
gerne sehen wolte / das dasselbige vnuorhe-  
ret vnd vnuorderbet bleiben möchte / Der  
helffe in zeiten darzu rathen vnd trachten /  
das der alte Gottlose / Zerberische Teuffels  
banner / Mörder vnd Erkechter / Wilhelm  
von Grumbach / an welchem weder Haut  
noch Har / jemals gut gewesen / der auch  
allen Herren / bey denen er von jugent auff  
gewesen / oftmals treulos vnd meineidig  
worden / vnd sie vmb Leib / Leben / Land vnd  
Leut gebracht / das derselbig mit allem sei-  
nem anhang den Echtern / der. Key. Mant.

zu gebürlicher lang vordienten straff/leben  
dig oder todt oberliefert / auch Schlos vñ  
Stadt irer Key. Mant. vnd Hertzogen  
Johans Wilhelmens vbergeben werden/  
So bleibet ein jeder bey der waren Religi-  
on/ auch bey ehr vnd gut / Weib vnd Kind  
vñ beleidiget vnd vñ betrübt/ vnd hat dieser  
Krieg schon ein end. Vnd sol darüber ein  
jeder der sich hierinne brauchen lest / mit  
reichlicher gewisser vorehrung begabt / ge-  
sichert/ vñ geschützt werden. Do man  
doch im fall do es nicht geschicht / des wi-  
derwertigen/ als Göttlichs zorns/böses ge-  
wissens/ gefahr vnd vorlust Leibs / ehr  
vnd guts / vnd also endtlichs vor-  
derbs / gewis zu ge-  
warten.



Handwritten text in a Gothic script, likely a medieval manuscript. The text is arranged in approximately 15 lines and is significantly faded and mirrored, suggesting it is bleed-through from the reverse side of the page. The script is dense and characteristic of the late Middle Ages.



AB 52  $\frac{4}{h.13}$

ULB Halle

3

004 067 266

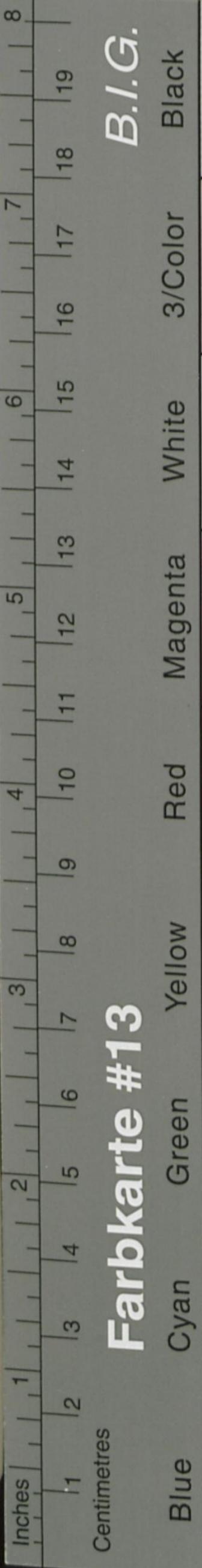


TA-OC



C





Abforderung  
 Grimmenstein vund  
 pt allen Lehenleuten/  
 Einwohnern / so jehi  
 t enthalten. Von we  
 Kay. May. Vnd des  
 rbogen Augusten  
 Geschehen den  
 uuarij.

ans Wilhelmen zu  
 Abforderung ob  
 Schlos vnd  
 adt.



5 6 7.

